

**Tagungsleitung**

Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing  
Prof. em. Dr. Helmut Lethen, Kunstuniversität Linz

**Tagungsorganisation**

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,  
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der  
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt  
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.  
**Anmeldeschluss ist der 4. Januar 2019.**

**Abmeldung**

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens  
**4. Januar 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls  
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von  
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der  
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung  
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

**Preise**

für die gesamte Tagungsdauer	€
Teilnahmebeitrag	75.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und <b>auch</b> bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

**Sonderkost**

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &  
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien  
die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.  
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

**Preisnachlass**

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und  
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der  
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtig-  
ten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.  
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres  
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen  
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

**Stiftung Schloss Tutzing**

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen  
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Verkehrsverbindungen**

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-  
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen  
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)  
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht  
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Literaturtipp: Helmut Lethen, Verhaltenslehren der Kälte, edition  
suhrkamp, Frankfurt am Main, 1994  
Bildnachweis: © Angelika Mrozek-Abraham  
Tagungsnummer: 0302019

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Umspligelt Druck CO<sub>2</sub>-frei  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

Keep cool

Mit stoischer Ruhe den Wellen des Hasses begegnen?

11. bis 13. Januar 2019

In Kooperation mit der Kunstuniversität Linz

# WENN DIE VERTRAUTE WELT ZERFÄLLT, MÜSSEN WIR EIGENES UND FREMDES, INNEN UND AUSSEN, IDENTITÄT UND GEBORGENHEIT NEU BESTIMMEN.

Die Welt flirrt, fasziniert, ängstigt. Zu viel, zu schnell, zu komplex. Eine einfache Lösung hieße Freund versus Feind. Das Buch „Verhaltenslehren der Kälte“ von Helmut Lethen suchte vor 25 Jahren Wege durch Chaos, Angst und Traum. Gegen den Kult der Betroffenheit, wodurch Wärme ein Modus sozialen Benimmens wurde, schlug der Autor des Kältetraktats die Tugenden der Distanz, Dezenz und Trennung vor. Helfen sie uns heute, souverän im Meer der Ungewissheiten zu navigieren?

Allerorten erleiden Menschen die „Grenzen der Gemeinschaft“ (Helmut Plessner). Können die erzwungene Ferne von Mensch zu Mensch, die beleidigende Indifferenz, Kälte und Rohheit des Aneinandervorbeilebens durch Höflichkeit, Ehrerbietung und Aufmerksamkeit ausgeglichen werden? Lethens Kälte-Lehre war in den neunziger Jahren ein „Kultbuch“ (SZ). Heute ist es aktueller denn je. Risse in der Gesellschaft, erschöpfte Solidaritäten, apokalyptische Stimmungen, Vereinzelung mitten im Konsum, Feindseligkeit nach unten und die Elenden als Sündenböcke – derlei schamlose „Alternativen“ bedrohen längst die Demokratien.

Es wird kälter. So hitzig mancher Konflikt in den Medien erscheint, sorgen nicht die Mechanismen elaborierter Kühle dafür, dass es so weiter geht: arm versus reich, innen versus außen, Loser versus Winner?

Keep cool? Steckt in den Kälte-Szenarien eine Witterung des Kommenden? Gehört vagabundierender Hass zur Signatur der Zukunft, hierzulande, in Europa, global? Oder ist die eisige Moderne nur der lang nachrolende Donner des jähnen Blitzes der Aufklärung: Gott ist fern? Ja, nährt das Gespenst vom leeren Himmel den Hunger nach großen Führern, populistischen Heroen, simplen Heilsversprechern wie Augenblicksgöttern des Pop? Lieber irgendein Oben zum Anhimmeln als „ohne Oben“? Welches Heilige auch immer, weh denen, die irgendwie anders sind. Woran können sich fröstelnde Seelen wärmen?

Keep cool. Es geht um heiße Eisen. Wir laden alle, denen die offene, humane Gesellschaft am Herzen liegt, sehr herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing.

**Prof. Dr. Helmut Lethen**, Kunstuniversität Linz  
**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Evangelische Akademie Tutzing

## Freitag, 11. Januar 2019

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr **Keep Cool?**  
Verhaltenslehren der Kälte – droht eine Zukunft voller Hass?  
Begrüßung  
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

**Wurden die „Verhaltenslehre der Kälte“ (1983) „mit dem Hintern auf der Heizung geschrieben?“ Die Historizität eines Kältetraktats**  
Prof. em. Dr. Helmut Lethen

**Masken der Scham- und Schuldkultur**  
Prof. Dr. Dr. hc Aleida Assmann

20.30 Uhr **Leni Riefenstahl – Kampf in Schnee und Eis**  
Filmausschnitte und Gespräch mit  
Dr. Karin Wieland und Prof. Dr. Heinz Bude

Gespräche in Gruppen

Geselligkeit in den Salons

## Samstag, 12. Januar 2019

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Der Jahrgang 1902 in der Bundesrepublik – Ernst Wilhelm Nay zum Beispiel**  
Prof. Dr. Heinz Bude

10.00 Uhr **Wärme als Modus sozialen Verhaltens**  
Prof Dr. Sven Reichardt

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Der ferne Gott**  
Pfr. Heiner Weniger

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Die 68er und ihre Aufhalter – Die intellektuelle Gründung der Bundesrepublik als Kompromiss**  
Prof. Dr. Joachim Fischer

15.00 Uhr **Ein Buch gegen den Revisionismus seines Autors verteidigt**  
Dr. Per Leo

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Weibliche Verhaltenslehren in der Aviatik – Deutsche Pilotinnen in der Kriegs- und Zwischenkriegszeit**  
Dr. Sabine Kalff

17.00 Uhr **Wer Wärme braucht, der braucht Benzin**  
Lesung von Marcel Beyer

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Das Diktat des Guten**  
Eine Erkundung der Mechanismen von Kälte anhand des Films  
„A Clockwork Orange“ von Stanley Kubrick, GB 1971  
Moritz Holfelder

21.30 Uhr **Cool Jazz**  
Pater Tuscher Quartet  
Musik live in der Schlossdiele

Geselligkeit in den Salons

## Sonntag, 13. Januar 2019

07.45 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Wie heiß ist Rampenlicht? Charlie Chaplin, Vaclav Nijinsky und der Wunsch, sich selbst zu entkommen**  
Prof. Dr. Karin Harrasser

10.00 Uhr **Anmut, Grazie, Dynamik – Der Zustand, der uns weiß, nach Kleist**  
Prof. Dr. Günter Blamberger

11.00 Uhr **Das Schicksal des Körpers in den Verhaltenslehren**  
Prof. em. Dr. Helmut Lethen

12.00 Uhr **Die Stirn bieten – Sind die Verhaltenslehren der Kälte der Demokratie tauglich?**  
Dr. Stephan Schlak  
im Gespräch mit  
Referierenden der Tagung und dem Plenum

13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## Referierende

**Prof. em. Dr. Dr. hc. Aleida Assmann**, Anglistin und Ägyptologin, Trägerin des Friedenspreises des deutschen Buchhandels 2018, Konstanz

**Marcel Beyer**, freier Schriftsteller, Büchnerpreisträger, Dresden

**Prof. Dr. Günter Blamberger**, Germanistik, Deutsche Sprache und Literatur, Leiter Morphomata Forschungs-Kolleg, Universität Köln

**Prof. Dr. Heinz Bude**, Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel, Berlin

**Prof. Dr. Joachim Fischer**, Philosophische Fakultät, Institut für Soziologie, Technische Universität Dresden

**Prof. Dr. Karin Harrasser**, Kulturwissenschaft, Kunstuniversität Linz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz/Österreich

**Moritz Holfelder**, Journalist, Redakteur, Film- und Kinokritiker, Autor, Bayerischer Rundfunk, München

**Dr. Sabine Kalff**, Institut für deutsche Literatur, Humboldt Universität zu Berlin

**Dr. Per Leo**, Historiker und freier Schriftsteller, Berlin

**Prof. em. Dr. Helmut Lethen**, Neueste Deutsche Literatur, Philosophie, Konzepte historischer Avantgarden, Verhaltenslehren des 20. Jahrhunderts, Tradition der europäischen Moralistik, Anthropologie; 2007-2016 Direktor des IFK / Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften in Wien; derzeit Gastprofessor an der Kunstuniversität Linz

**Prof Dr. Sven Reichardt**, Professur für Zeitgeschichte an der Universität Konstanz

**Dr. Stephan Schlak**, Chefredakteur der Zeitschrift für Ideengeschichte, Berlin

**Pfr. i.R. Heiner Weniger**, Systematische Theologie, Kunst + Kirche, eh. St. Lorenz und St. Egidien, Nürnberg

**Dr. Karin Wieland**, freie Schriftstellerin, Berlin